

Technisches Merkblatt

Leinöl, schwedisch – kaltgepresst oder verkocht

Eigenschaften: Leinöl wird seit alters her als Grundierung und mit Pigmenten abgetönt als Anstrichmittel verwendet. Innen wie Außen ist es für Hölzer jeglicher Art durch sein Eindringverhalten sehr gut geeignet. Schwedisches Leinöl besitzt klimatisch bedingt einen großen Gehalt an ungesättigten Fettsäuren. Dieser verbessert die Oxydation, also die Trocknung des Öles. Kaltgepresst ist Leinöl am wertvollsten. Durch Verkochung ist zwar der Ertrag aus dem Flachs größer und die Entschleimung geht schneller, aber das Öl ist etwas dickflüssiger, dringt ohne Zugabe Lösemittel nicht so gut ins Holz ein. Ebenso dringt erwärmtes Öl wegen des zu früh einsetzenden Trocknungsprozesses schlechter ein. Also: zum Grundieren nehmen Sie bitte kaltgepresstes, zur Weiterbehandlung oder zur Renovierung verkochtes Leinöl. Wer einen farbigen Anstrich möchte, kann das verkochte Leinöl 10%ig oder etwas mehr pigmentieren.

Inhaltsstoffe:

*reines schwedisches Leinöl

Untergrund: Neues Holz sollte unter 15 % Restfeuchte getrocknet und staubfrei sein. Alte, verwitterte Hölzer müssen ebenfalls vom Staub aber auch von losen Farbresten befreit werden.

Verarbeitung und Trocknung: Wird Leinöl unverdünnt gestrichen, bekommt das Holz eine sehr gute Grundierung. Für die Langlebigkeit von Hölzern im Außenbereich ist dies unabkömmlich. Soll eine Weiterbehandlung mit Ölfarben oder selbst eingetöntem Leinöl erfolgen, darf nur einmal mit Leinöl grundiert werden.

Zur Trocknung sollte man dem Leinöl genügend Zeit geben. Sind die Umstände nicht ideal (ca. 20° und 50-60% Luftfeuchte, keine direkte Sonneneinstrahlung), kann die Trocknung einige Tage dauern. Zur richtigen Zeit und mit einem sorgsamem Blick gestrichen, trocknet das Leinöl 1-2 Tage. Langsames Eindringen und ruhiges Trocknen des Leinöls verbessert die Qualität des Anstriches wesentlich.

Nach der Grundierung können Folgeanstriche aus Leinöl mit 5-15% Leinöl-Standöl ergänzt werden. Dies verlängert besonders im Außenbereich die

Lebensdauer der Ölfarbe.

Ergiebigkeit pro Auftrag: Mit einem Liter unverdünntem Leinöl streicht man ca. 8 m².

Haltbarkeit: Ungeöffnet und kühl gelagert ist Leinöl mindestens 2 Jahr haltbar. Geöffnete Gebinde sollten innerhalb von 12 Monaten verbraucht oder sehr gut verschlossen werden.

Reinigung und Entsorgung: In warmem Wasser, unter Zugabe von Geschirrspülmittel oder Marseiller Seife, werden die Werkzeuge gereinigt. Bei hartnäckiger Verschmutzung wird etwas Lösemittel zu Hilfe genommen. Ölreste können getrocknet im Hausmüll entsorgt werden.

Kennzeichnung und Sicherheit: Leinöl getränkte Tücher und Lappen müssen ausgebreitet getrocknet oder in luftdicht geschlossenen Gefäßen aufbewahrt werden. Es besteht sonst Selbstentzündungsgefahr.

Leipzig, 09/2013